

Öffentlicher Verkehr

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **95 (2001)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Informationen für Reisende mit einer Behinderung

Broschüre für das Fahrplanjahr 2001/2002

Das Angebot des öffentlichen Verkehrs für mobilitätsbehinderte Personen auf einen Blick. Die Broschüre «Informationen für Reisende mit einer Behinderung» für das Fahrplanjahr 2001/2002 liegt in allen grösseren Bahnhöfen der Schweiz gratis auf.

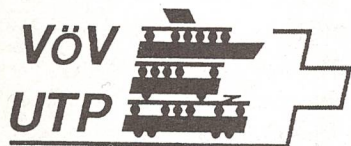
Mobilitätsbehinderte Personen finden dort sämtliche Informationen, die sie für selbständige Reisen mit dem öffentlichen Verkehr in der Schweiz benötigen.

Die Broschüre wird erstmals gemeinsam vom Verband öffentlicher Verkehr VöV, den SBB und der Schweizerischen Fachstelle Behinderte und öffentlicher Verkehr BöV herausgegeben. Neu enthält sie auch das Angebot rollstuhlgängiger Verbindungen auf Bus und Postautolinien. Mobilitätsbehinderte Personen sollen den öffentlichen Verkehr einfach und möglichst selbständig benutzen können. Dazu fehlt diesen Personen aber oft die Information, wo und welches Angebot des öffentlichen Verkehrs ihnen offen steht.

Die Broschüre «Informationen für Reisende mit einer Behinderung» deckt dieses Bedürfnis ab. Sie ist der Schlüssel für mobilitätsbehinderte Personen, um mit dem öffentlichen Verkehr unbeschwert und sicher reisen zu können. Die Neuauflage der Informationsbroschüre für das Fahrplanjahr 2001/2002 sieht einige wichtige Neuerungen vor: Die Broschüre richtet sich an sämtliche Kategorien von Behinderten: Rollstuhlfahrer, Blinde und Sehbehinderte, Gehörlose und Hörbehinderte sowie Geistig behinderte. Erstmals wurden, gestützt auf eine Umfrage, die Bus- und Postautolinien in die Broschüre integriert. So gibt diese darüber Auskunft, ob in allen oder einzelnen Fahrzeugen Hand- bzw. Elektrorollstühle transportiert werden können. Vermerkt ist auch die jeweilige Auskunftsnummer, über welche die Verkehrszeiten der rollstuhlgängigen Kurse erfragt sowie teilweise auch Wünsche für eine gezielte Fahrzeugdisposition angebracht werden können. Neben dem Angebot des öffent-

lichen Verkehrs sind auch die wichtigsten Behinderten-Fahrdienste der Schweiz aufgelistet. Das CallCenter Handicap der SBB in Brig ist Dreh- und Angelpunkt des Reisens für mobilitätsbehinderte Personen. Über die Gratisnummer 0800 007 102 können die mobilitätsbehinderten Fahrgäste bis zu einer Stunde vor Reisebeginn ihren Reisewunsch anbringen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des CallCenters organisieren anschliessend an den rund 160 Stützpunktbahnhöfen die Ein- und Ausstiegshilfe für den betreffenden Fahrgast. Das CallCenter gibt zudem zu allen Fragen über das Reisen mit einer Behinderung Auskunft. Das Angebot des öffentlichen Verkehrs für mobilitätsbehinderte Personen ist bereits heute besser ausgebaut, als oft angenommen wird.

Die Transportunternehmungen sind zusammen mit der Fachstelle BöV bemüht, die noch bestehenden Lücken so rasch als möglich zu schliessen.



Weitere Auskünfte

VöV: Rolf Meyer, E-Mail: rolf.meyer@voev.ch www.voev.ch
SBB: Reto Kormann, E-Mail: reto.kormann@sbb.ch www.sbb.ch
BöV: Beat Schweingruber, E-Mail: boev@bluewin.ch